


Datum: 16.04.2020 Bearbeiter: Timo Reitz Bereich: SoN Reinraum Arbeitsplatz: Reinraum/Grauraum	<h2 style="color: #0056b3;">Betriebsanweisung</h2> <p>gem. § 14 GefStoffV</p> <h1 style="font-size: 1.2em;">2-Propanol / Isopropanol (50% (V/V))</h1> <h2 style="font-size: 1.1em;">Lösung in Wasser)</h2>	WWU Münster Nanofabrication Facility (MNF) Center for Soft Nanoscience (SoN) Busso-Peus-Str. 10 48149 Münster
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Anwendungsbereich		
Reinigungsarbeiten		
Gefahren für Mensch und Umwelt		
	<p>Gefahr:</p> <p>Einatmen oder Verschlucken kann zu Gesundheitsschäden führen. Reizt die Augen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen (H336). Kann die Haut, Atemwege und Magen-Darm-Trakt reizen. Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Konzentrationsstörungen möglich. Kann Herzrhythmusstörung, Leberschäden, Nervenschaden, Nierenschaden verursachen. Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr! Erhöhte Entzündungsgefahr bei durchtränktem Material (z.B. Kleidung, Putzlappen). Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Aminen, Aldehyden, Stickoxiden, Chlor oder Phosgen. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Reagiert heftig mit Alkalimetallen, Erdalkalimetallen und sonstigen Metallen (z.B. Aluminium, Eisen) unter Wasserstoffentwicklung. Bildet bei Kontakt mit Luftsauerstoff Peroxide. Explosionsgefahr. WGK: 1 (schwach wassergefährdend).</p>	Gefahrstoffsymbole: 
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none"> - Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Da brennbare Flüssigkeit mit Flammpunkt kleiner als 45°C - Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit Augen und Haut vermeiden! Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel nach der Arbeit verwenden! Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Lagerbedingungen beachten! Vorsicht mit leeren Gebinden, Explosionsgefahr! Beschäftigungsbeschränkungen beachten! - Atemschutz: Bei Reinigungsarbeiten mit 50% Isopropanol ist ein entsprechender Atemschutz zu tragen (Halb oder Vollmaske mit Kennfarbe braun) - Augenschutz: Gestellbrille mit Seitenschutz. Bei Spritzgefahr: Korbbrille! - Handschutz: Handschuhe aus: Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR; 0,4 mm), Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm), Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm) <p>Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert! Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden. - Antistatische-Sicherheitsschuhe (S3) verwenden!</p>	
Verhalten im Gefahrfall Feuerwehr: 112		
<p>Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gasfilter A (braun) Mit saugfähigem, unbrennbarem Material (z.B. Kieselgur, Sand) aufnehmen und entsorgen! Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid)! Berstgefahr bei Erwärmung. Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren.</p>		
Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe Notruf: 112		
	<p>Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Auf Selbstschutz achten, ärztliche Behandlung. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie 'Stabile Seitenlage', 'Herz-Lungen-Wiederbelebung', 'Schockbekämpfung' müssen situationsabhängig durchgeführt werden. Wunden keimfrei bedecken. Für Körpertemperatur sorgen, vor Wärmeverlust schützen.</p> <p>Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.</p> <p>Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasserspülen.</p> <p>Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz).</p> <p>Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen. Ersthelfer: Andrea Kapries 83-34436</p>	
Sachgerechte Entsorgung		
<p>Durchtränkte Putztücher nur in speziellen widerstandsfähigen Behältern, die dicht verschlossen sind, sammeln. Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung sammeln in: Kunststoffkanister Verpackungen mit Restinhalten: bis zur Entsorgung in Gefahrstoffschrank lagern Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in: 30l-Weithalsbehälter</p>		